

CINEASIA FILMFESTIVAL KÖLN #5

Veranstungszeitraum:

07. - 11. Dezember 2005

Veranstungsorte

Filmhaus Kino Köln | Maybachstr. 111 | 50670 Köln

Filmpalette Köln | Lübecker Str. 15 | 50668 Köln

Veranstalter

Agopian, Krutsch, Wiens, Wiens GbR

Kontakt

Cineasia Filmfestival

Holzgasse 8 | 50676 Köln

Fon + 49 (0) 221 860 64 73 | Fax + 49 (0) 221 8 60 64 71

press@cineasia-filmfestival.de

kino@cineasia-filmfestival.de

Internetseite

www.cineasia-filmfestival.de

5 Jahre Cineasia! 5 Tage Kino!

Vom 7. bis zum 11. Dezember feiert das Cineasia Filmfestival seinen fünften Geburtstag. Nachdem letztes Jahr Japan im alleinigen Mittelpunkt stand, gibt es pünktlich zum Jubiläum erneut auch Filme aus Singapur, Hongkong, Südkorea sowie - erstmals - Thailand, Malaysia, Indonesien und den Philippinen - eine Vielfalt, wie es sie selbst bei Cineasia noch nicht gegeben hat. Darunter Kurz- wie Langfilme, etliche Deutschland- und Europapremieren und eine nicht nur länder- sondern auch genreübergreifende Vielfalt. In ca. 30 Vorstellungen wird es auch dieses Jahr wieder einiges zu entdecken geben. Versprochen!

Sozusagen repräsentativ für diese Vielfalt steht dieses Jahr ein besonderes Highlight: die DIGITAL SHORTS BY THREE FILMMAKERS des Jeonju International Film Festival, das jedes Jahr drei namhafte ostasiatische Regisseure mit der Produktion von drei 30minütigen Kurzfilmen beauftragt. Dieses Jahr gibt es Beiträge von Tsukamoto Shinya, Song Il-gon (SPIDER FOREST) und Apichatpong Weerasethakul (TROPICAL MALADY). Und die Ergebnisse sind diesmal besonders sehenswert!

PROGRAMM JAPAN

Der bei Cineasia traditionsgemäß wichtige Länderschwerpunkt Japan bietet dieses Jahr gleich drei Filme großer Regisseure, sozusagen frisch aus Venedig und Co.: Miike Takashis Monsterfilm YOKAI DAISENSO, angelehnt an Kuroda Yoshiyukis Klassiker aus dem Jahre 1968, Altmeister Suzuki Seijuns farbenprächtiges Märchen-Musical PRINCESS RACCOON mit Zhang Ziyi (HOUSE OF THE FLYING DAGGERS, 2006) in der Titelrolle, sowie Aoyama Shinjis düsteren Kriminalfilm LAKESIDE MURDER CASE. Geplant sind ca. 13 Spielfilme aus Japan.

PROGRAMM SINGAPUR

Nachdem man als treuer Cineasia-Festivalbesucher bereits 2003 anhand der Arbeiten von Kelvin Tong (EATING AIR) einen kleinen Einblick in das seit kurzem wieder florierende Kino Singapurs gewinnen konnte,

bietet die diesjährige Werkschau zu Royston Tan die seltene Gelegenheit, diesen Eindruck zu vertiefen. Von diesem wohl derzeit angesagtesten Filmemacher des Stadtstaates wird nicht nur sein auf etlichen Festivals Aufsehen erregendes Langfilmdebüt "15" gezeigt, sondern auch die außerhalb Singapurs bislang erschöpfendste Auswahl seiner Kurzfilme. Abgerundet wird der Singapur-Schwerpunkt mit Ong Lay-jinns (Djinn) bitterer TAXI DRIVER-Paraphrase PERTH, der eigenwilligen "Mockumentary" ZOMBIE DOGS des exzentrischen Filmkritikers Toh Hai-leong sowie einigen weiteren Kurzfilmen.

PROGRAMM THAILAND

Wisit Sasanatieng, dessen fulminantes Regiedebüt TEARS OF THE BLACK TIGER sich allmählich zum modernen Klassiker des thailändischen Kinos entwickelt, zählt völlig zu Recht zu den cineastischen Hoffnungsträgern des Landes. Sein neuestes Werk, die surrealistische RomCom CITIZEN DOG, für die er seinen markanten visuellen Stil in einen zeitgenössischen Kontext verpflanzt (ein Kritiker bezeichnete den Film als Mischung aus Jeunets AMELIE, Aki Kaurismäki und Sasanatiengs eigenem TEARS OF THE BLACK TIGER), belegt dies eindrucksvoll. Das hat wohl auch Luc Besson so gesehen, der nicht lange zögerte und sich die Weltrechte des Films sicherte.

PROGRAMM MALAYSIA

Erstmals präsentiert Cineasia zwei Filme aus Malaysia, die zudem kaum gegensätzlicher sein könnten: Der eine - Yasmin Ahmads messerscharfe Sozialstudie SEPET - ein eindrucksvolles Beispiel der enorm vitalen Independentszene des Landes, der andere - das aufwendige Epos THE PRINCESS OF MOUNT LEDANG von Teong Hin-saw - eine Prestigeproduktion auf internationalem Niveau.

PROGRAMM INDONESIEN

Indonesiens Filmindustrie besteht aus einem kleinen Kreis von Akteuren und die Filme finden nur selten ihren Weg auf internationale Festivals. Umso mehr freuen wir uns Joko Anwars Spielfilmdebüt JONI'S PROMISE als ersten indonesischen Beitrag präsentieren zu dürfen. Mit seiner temporeichen Komödie ist es Anwar nicht nur in seiner Heimat, sondern auch auf Festivals in Sydney und New York gelungen, das Publikum zu begeistern.

PROGRAMM PHILIPPINEN

Ebenfalls neu zu entdecken gilt es dieses Jahr die Philippinen, deren zwischen Actiontrash und großer Kinokunst oszillierende Filmlandschaft seit kurzem von jungen Regisseuren aufgewirbelt wird. Gezeigt werden zwei atmosphärische Suspense Filme: PA-SIYAM von Genre-Spezialist Erik Matti (GAGAMBOY) sowie THE ECHO des talentierten Yam Laranas, der seinen Film persönlich dem Kölner Publikum vorstellen wird.

Informationen zu den Filmen aus HONGKONG und SÜDKOREA folgen. Ein endgültiges Programm wird Ende Oktober verfügbar sein.

Falls Sie Interesse an einem redaktionellen Beitrag haben, wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktadresse.

Cineasia Filmfestival
Holzgasse 8 | 50676 Köln
Fon + 49 (0) 221 860 64 73 | Fax + 49 (0) 221 8 60 64 71
press@cineasia-filmfestival.de
kino@cineasia-filmfestival.de